

Demnächst erscheint:

Dr. L. Schürenberg

DIE KIRCHLICHE BAUKUNST IN FRANKREICH

zwischen 1270 und 1380

Mit 104 Tafeln in Lichtdruck und 29 Grundrissen

In Leinen RM 45.—

Die erste grundlegende Arbeit über die kirchliche Architektur Frankreichs im ausgehenden XIII. und im XIV. Jahrhundert. Es handelt sich um eine weder in deutschen noch französischen Handbüchern bisher genügend durchleuchtete Periode französischer Baukunst, die im Rahmen der gesamteuropäischen Architektur besonders wichtig ist und zugleich auch einen *neuen Maßstab für die ständig wachsende Bedeutung der kirchlichen Baukunst in Deutschland* vermittelt. Behandelt werden im besonderen die Bauten in der Nachfolge des hochgotischen Kathedraltypus, die Architektur des Midi (Languedoc, Südwesten, Provence), die Architektur im mittleren Frankreich (Poitou, Burgund u. a.), die Architektur der Ile de France, die Architektur der nordöstlichen Provinzen (Champagne und Lothringen) und die Baukunst der nördlichen Provinzen (Normandie, Bretagne, Artois). Ein Schlußkapitel untersucht *die Beziehungen der hier behandelten Bauperiode Frankreichs zu der Baukunst der anderen Länder Europas*.

Verfasser hat einen großen Teil der Aufnahmen selbst gefertigt und auf zahlreichen Studienreisen alle Monumente dieser auch kulturgeschichtlich ungemein interessanten Epoche erfaßt. Die Wiedergabe der Tafeln erfolgte durch die Kunstanstalt GANYMED.

Interessenten sind: *Bibliotheken des In- und Auslandes, Architekten, Kunsthistoriker sowie alle Kenner und Freunde der mittelalterlichen Kultur in Europa*.

Ein zweiseitiger Prospekt mit Bestellkarte
steht zur Verfügung.



KLINKHARDT & BIERMANN / BERLIN W 62